

Mittelbacher Bote

früher: Bote aus Mittelbach

Zeitschrift für den politischen Bezirk Mittelbach.

Organ der Bezirks-Feuerwehr-Vereine Zehlsberg, Laa, Mittelbach, Poyndorf, Bittersdorf
und der Bezirksfeuerwehr-Unterstützungskasse Mittelbach.

Er erscheint jeden Freitag abends.

Schriftleitung und Verwaltung: Mittelbach, Oberhoferstraße 6, wohin auch alle Zuschriften, Ankündigungen, Bezugsgebühren u. s. w. zu richten sind. — Unverschlößene Nachfrageschreiben wegen nicht erhaltener Nummern sind portofrei. — Anfragen über Inserate in eine Retourmarke beizulegen.

Inserate sind im vorhinein zu bezahlen. Die dreimal gespaltene Petitzeile kostet das erste Mal 12 h, jedes weitere Mal 8 h. Bei Wiederholungen Rabatt.

Anonyme Mitteilungen finden keine Ausnahme. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Bezugspreis

Per Post:

Ganzjährlich K 8.—
Halbjährlich K 4.—
Vierteljährlich K 2.—

Einzelne Nummern
14 h.

Post-Scheck-Konto
Nr. 10.160

Bezugspreis.

Für Mittelbach:

Ganzjährlich 6 K 80 h.
Halbjährlich 3 K 40 h.
Vierteljährlich 1 K 70 h.

Mit Zustellung:

Ganzjährlich K 8.—
Halbjährlich K 4.—
Vierteljährlich K 2.—

Nr. 15.

Freitag, den 12. April 1912.

25. Jahrgang.

Nummer 15

„Mittelbacher Bote“

Seite 9.

Was gibts Neues?

Karl May. Der Romanschriftsteller Karl May ist in Dresden nach kurzer Krankheit gestorben. Erst am 22. März hat Karl May im Sophiensaal einen Vortrag gehalten und dabei die Hoffnung ausgesprochen, daß er recht bald wieder vor dem Wiener Publikum erscheinen werde. Karl May war am 25. Februar 1842 zu Hohenstein in Sachsen geboren und hat sich durch eine große Menge von abenteuerlichen Reiseerzählungen bei der Jugend beliebt zu machen verstanden. Sehr verübelt wurde ihm aber von der Kritik der Umstand, daß er seine romantischen Erfindungen für eigene Erlebnisse ausgab, während er die Länder, in denen er seine Romane spielen ließ, gar nicht besucht hatte.

A-3595